# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08986027

**Kreis** Erzgebirgskreis

**Gemeinde** Sehmatal

**Anschrift** Pfarrstraße -

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Sehma * 205/1

**Bauwerksname** Pauluskirche

**Kurzcharakteristik**

Kirche mit Ausstattung, Kirchhof mit Einfriedung, Lutherlinde, Aufbahrungshalle, Grufthaus Familie Prager und Erbbegräbnis Küttner; späthistoristische Saalkirche mit Westturm, im Innern Anklänge an den Jugendstil, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung

**Denkmaltext**

Die Ev. Pauluskirche in Sehma wurde 1898/99 nach Plänen von Woldemar Kandler über einem kreuzförmigen Grundriss errichtet. Sie entstand am Standort der Vorgängerkirche von 1673, welche abgerissen werden musste, da sie baufällig und für die wachsende Gemeinde zu klein geworden war. 1923/24 erhielt die Kirche eine Orgel von Jehmlich, weshalb die Orgelempore einschließlich deren Bemalung verändert wurde. Die Orgel wurde 1934 umgebaut und 2005 durch einen Neubau ersetzt. Bei einer Renovierung in den 1950er Jahren übermalte man die ursprüngliche farbliche Fassung des Innenraumes. Ab 1978 fanden umfangreiche Instandsetzungsarbeiten statt.
Bei der Pauliskirche handelt es sich um einen vielgliedrigen Putzbau mit hohem Turm. Die neoromanische Saalkirche besitzt ein aufgelegtes Netzgewölbe. Erwähnenswert sind zwei farbige Bleiglasfenster, „Taufe des Herrn“ und „Kreuzigung Jesu“, zu beiden Seiten des Altars.
Der das Gotteshaus umgebende Kirchhof wurde mit dem Bau der größeren Kirche erheblich erweitert. Er wird durch eine Bruchsteinmauer mit Schiefer-Abdeckung eingefriedet und ein orthoganales Wegesystem erschlossen. Im Westen befindet sich die Aufbahrungshalle, nördlich davon das Grufthaus der Familie Prager. In der Nordostecke des Kirchhofs steht das Erbbegräbnis der Familie Küttner, welche als Besitzer der Kunstseidenspinnerei in Sehma für die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes von großer Bedeutung war. Die 1883 zum 400. Geburtstag Martin Luthers gepflanzte Lutherlinde befindet sich an dem von der Kirche zum Südtor führenden Weg.
Die Ev. Pauluskirche und Kirchhof mit Einfriedung, Lutherlinde, Aufbahrungshalle, Grufthaus Familie Prager und Erbbegräbnis Küttner sind von ortgeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung. Aufgrund ihrer erhöhten Lage und dem weithin sichtbaren Turm ist die Kirche außerdem städtebaulich und landschaftsgestaltend von Bedeutung.

LfD/2021

**Datierung** 1898-1899 (Kirche); 1883 (Lutherlinde); um 1877 (Grufthaus); um 1905 (Grabmal)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **CIII/44/4** |
| Aufnahmejahr | 2003 |
| Fotograf | Finkler, Lutz |
| Beschreibung | Kirche, Turm |



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **LXIII/73/36** |
| Aufnahmejahr | 1997 |
| Fotograf | Wagler |
| Beschreibung | Kirchhof: alte Totenhalle |



**Fotonummer** **LVI/5/18**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Wagler
Beschreibung Kirche, Südwestansicht



**Fotonummer** **CIII/44/5**
Aufnahmejahr 2003
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Ehemalige Aufbahrungshalle



**Fotonummer** **F 08986027 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Kirche; Blick von Osten



**Fotonummer** **F 08986027 B**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Aufbahrungshalle und Grufthaus Familie Prager; Blick von Nordosten



**Fotonummer** **F 08986027 H**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Kirchhof mit Aufbahrungshalle; Blick von Osten



**Fotonummer** **F 08986027 I**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Lutherlinde; Blick von Norden



**Fotonummer** **F 08986027 J**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Lutherlinde mit Tafel



**Fotonummer** **F 08986027 K**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Kirchhof mit prägenden Lebensbaum-Hecken; Blick von Westen auf die nördlichen Grabfelder



**Fotonummer** **F 08986027 L**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung Kirchhof mit prägenden Lebensbaum-Hecken; Blick von Westen auf die nördlichen Grabfelder

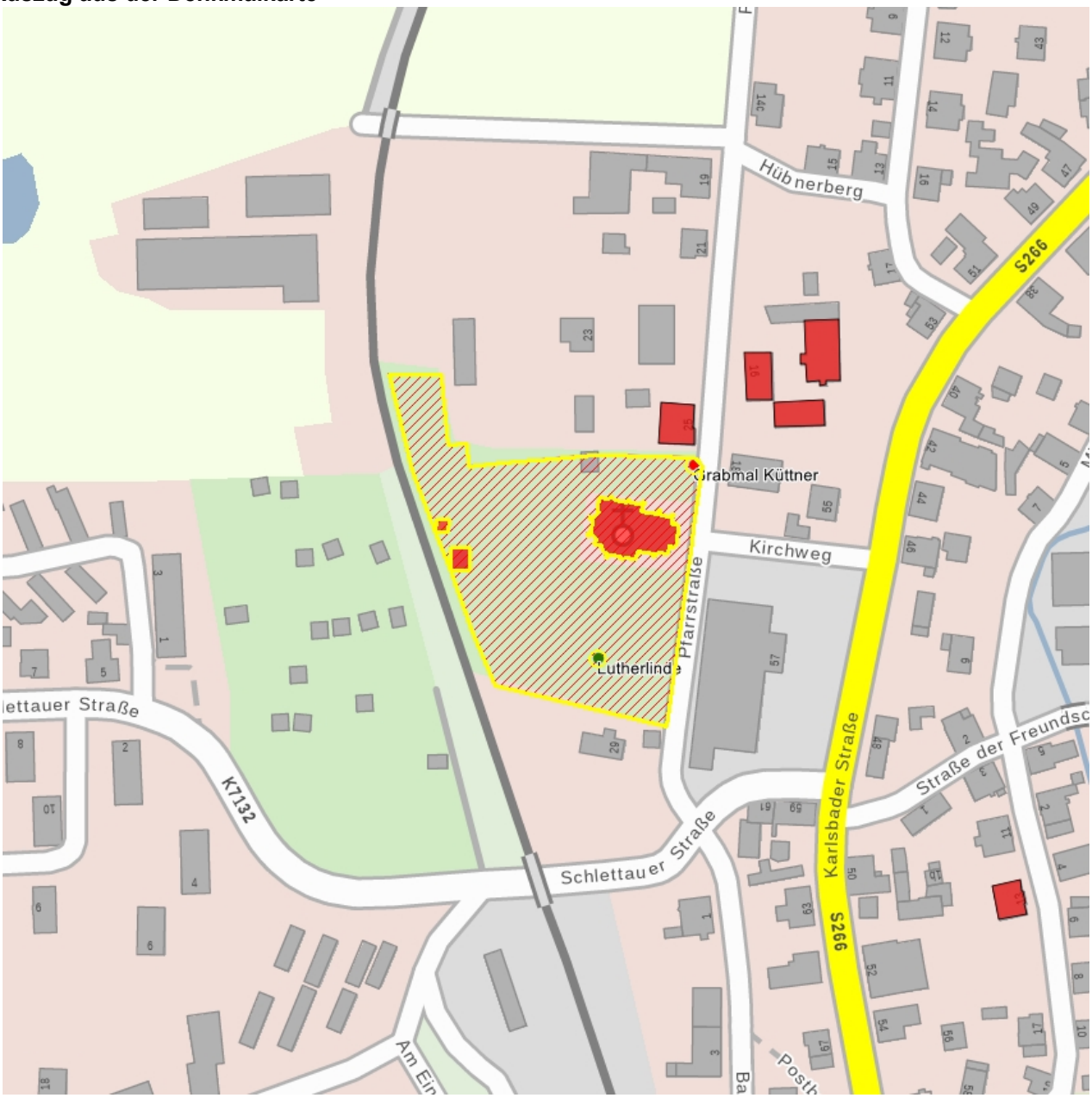


**Fotonummer** **F 08986027 M**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Epple, Silke
Beschreibung südliche Einfriedungsmauer mit Südtor; Blick von Norden



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 08986027 N** |
| Aufnahmejahr | 2021 |
| Fotograf | Epple, Silke |
| Beschreibung | Südtor; Blick von Norden |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**